

## **Saison 2019/20 F.C. Hansa Rostock U15 (2005er)**

Auch diese Saison war mal wieder nicht normal und verlangte uns wieder einiges ab. Nach vielen Jahren in den Ligen Mecklenburg-Vorpommerns sollte es in diesem Jahr erstmals überregional zur Sache gehen. Wir wollten nun auch in der Regionalliga des NOFV zeigen was wir können. Gleichzeitig sollte noch der Pokalsieg M-V. unseres älteren Jahrgangs im Vorjahr wiederholt werden.

Der Start in die Saison begann, wie üblich, zum Ende der Sommerferien mit Blitzturnieren und Testspielen gegen Pogon Stettin, den Hamburger SV und Holstein Kiel. Diese liefen ganz ok., zeigten aber auch auf, woran wir noch arbeiten sollten.

Im Anschluss warteten noch drei Turniere auf uns, bevor es in der Liga losgehen sollte. In Esbjerg (Dänemark), Lohne (Niedersachsen) und Stahnsdorf (Brandenburg) hatten wir teilweise hochkarätige Gegner aus Deutschland und dem Ausland. Wir wurden gut gefordert und merkten schon mal, dass uns in diesem Jahr nichts geschenkt werden würde.

Nachdem wir die Generalprobe gegen Schalke 04 mit einem 1:1 beendet hatten, fühlten wir uns für den Saisonstart gut gerüstet. Auswärts in Jena begann es auch super. Nach einer zwei Tore Führung verloren wir am Ende aber doch noch und der Start misslang. Zwar konnten wir anschließend gegen die Cottbusser Jungs unseren ersten Sieg in der Regionalliga erringen. Aber anschließen verloren wir gegen beide Hertha Mannschaften aus Berlin.

Ein großer Teil der Jungs fuhr dann mit Ihrer Schule, dem CJD Christopherus Gymnasium, nach Berlin um am Bundesfinale des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ teilzunehmen. Für alle, die dabei waren, wars ein Highlight.

Weiter gings dann wieder in der Liga und auch wieder in Berlin. Unglücklich verloren wir in letzter Minute gegen die dortige Viktoria. Wir waren im Abstiegskampf angekommen. Gegen die direkten Konkurrenten aus Babelsberg gelang uns endlich wieder ein Sieg. Gerne wollten wir gegen die Jungs von Union Berlin nachlegen, was leider gründlich schief ging. Auch gegen Jena konnten wir den Bock noch nicht umstoßen und verloren erneut.

Da es zu Hause nicht klappte, versuchten wir nun unsere Punkte auswärts zu holen. Dies wäre in Chemnitz möglich. Mit etwas Glück, Disziplin und Können gelang uns dort endlich wieder ein Sieg. Zwar verloren wir danach mal wieder unglücklich das nächste Spiel gegen Magdeburg, aber wir waren immer besser im Spiel. Gegen TeBe und RB Leipzig setzte es noch mal knappe Niederlagen, aber dann waren wir auch mal wieder dran.

Gegen Aue erkämpften wir uns ein Unentschieden und gegen die Dynamos aus Dresden sollte auch endlich mal wieder ein Sieg drin sein. Zur Winterpause gelang es uns auch endlich erstmals in dieser Saison den Berliner Problembären zu bezwingen. Union Berlin konnten wir auswärts mit 1:0 schlagen.

Bereits eine Woche nach diesem Spiel standen die ersten Hallenturniere auf dem Terminplan. In der Nähe von Osnabrück konnten wir zunächst das Turnier des JSG Buer/Westenhäusen in Melle gewinnen. Am folgenden Tag gelang uns beim 37.artec Weihnachtscup in Georgsmarienhütte noch ein guter 11.Platz von immerhin 32 Teams.

Und der Landespokal ? Der war im letzten Spiel des Jahres auch für uns endlich dran. Hatten wir in der ersten Runde (wie alle Verbands- und Regionalligisten) noch ein Freilos, ging es nun mal wieder nach Schwerin. Dieses Mal wartete jedoch ein neuer Gegner und ein neues Stadion auf uns. Wir traten gegen die gleichaltrigen Jungs vom BurgseeVerein Schwerin an. Mit einem sicheren 14:0 Sieg zogen wir ins Achtelfinale ein und schafften einen schönen Jahresabschluss

Das neue Jahr begann gleich mit einem Doppel-Hallenturnier. Die Mannschaft wurde aufgeteilt. Die eine Hälfte fuhr zu einem Turnier nach Berlin-Hellersdorf. Trotz ungewohnter Regeln und einem dünnen Kader gelang den Jungs ein guter zweiter Platz. Die andere Hälfte spielte in Flensburg gegen dänische und deutsche Top-Teams. Hier gelang uns ein 6.Platz.

Das nächste Hallenturnier war dann auch schon unser letztes der Saison. Zur inoffiziellen Ostdeutschen Hallenmeisterschaft gings ins sächsische Borna. Hier zeigten die Jungs endlich mal wieder eine klasse Leistung. Nach einem 3:0 Sieg im Finale gegen RB Leipzig holten wir uns hier den Turniersieg.

Zwischenzeitlich hatten wir einen Abgang zu verkraften. Leider verließ uns unser Melvin (Melle) zur Saisonhälfte und wechselte zum Förderkader. Ihm hier noch mal alles Gute dort und vielleicht bis bald wieder !!

Weiter ging es nun mit der Vorbereitung auf die Rückrunde. Im Spiel gegen den FC St.Pauli gelang noch nicht so viel und wir verloren. Beim Blitzturnier in Hannover lief es schon besser und im letzten Spiel gegen die gleichaltrigen Neubrandenburger gelang uns ein klarer Sieg.

Trotzdem konnten wir unsere ersten beiden Spiele gegen Cottbus und die große Hertha wieder nicht gewinnen. Wir standen also bei unserem ersten Auswärtsspiel des Jahres in Aue wieder in Zugzwang, wenn wir nicht ganz in die Abstiegszone hereinbegeben wollten. Bei Schneeregen und zweimaligem Rückstand gelang uns am Ende ein klasse 3:2 Sieg und die Jungs haben ordentlich Selbstbewusstsein getankt.

Doch dann war es plötzlich vorbei....CORONA war auch bei uns angekommen. Es war keiner direkt von der Krankheit betroffen, aber das nächste Spiel gegen Viktoria Berlin wurde abgesetzt. Leider ging es dann so weiter. Der Trainingsbetrieb wurde komplett eingestellt. Dann wurde ein Spiel nach dem andern abgesetzt. Sowohl in der Liga, als auch im Pokal ging nichts mehr. Wir warteten von Woche zu Woche, ob es nicht doch noch weiter gehen würde. Aber nach Lockdown und Schulschließungen wurde es immer unwahrscheinlicher. Nachdem der Spielplan „durchgespielt“ war, ohne dass wir auf den Platz konnten, waren auch die Nachspieltermine irgendwann nicht mehr ausreichend.

Der Landesfußballverband legte sich zumindest fest, dass die Ligen abgebrochen werden. Leider blieben der Pokalwettbewerb und die Regionalliga in der Schwebe und auf ein offizielles Statement mussten wir sehr lange warten.

Am Ende gingen wir mit einem Sieg in Aue und einem 9.Platz aus unserer ersten Regionalligasaison. Den Pokal konnten wir so auch nicht verteidigen.

Leider mussten wir uns nach der Saison von zwei weiteren Spielern verabschieden. Neben unserem Torwart Leander verließ uns auch unser Leonard (Step). Beiden wünschen wir hier auch noch mal alles Gute und freuen uns immer, wenn Ihr bei uns mal wieder vorbeischaud !!

Auch unserem Trainer Ken Georgi wünschen wir viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe bei Holstein Kiel (natürlich nur nicht gegen Hansa Teams ;0))